

Besondere Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 bei Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2020:

- Vorherige Anmeldungen sind für jede Veranstaltungen erforderlich
- Abstandsregeln müssen eingehalten werden, begrenzte Teilnahmemöglichkeiten
- mit Grippe- oder Erkältungssymptomen dürfen die Veranstaltungen leider nicht besucht werden

## DAS GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD

Seit 25 Jahren ist das Grenzlandmuseum Eichsfeld eine wichtige Einrichtung der Aufarbeitung der SED-Diktatur und der historisch-politischen Bildung.

Die Ausstellungen befinden sich in den historischen Gebäuden des ehemaligen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis. Zum modern gestalteten Museum gehören der Grenzlandweg, ein länderübergreifender Wanderweg mit original erhaltenen Grenzanlagen, sowie eine Bildungsstätte.

Die Themenschwerpunkte der Veranstaltungen umfassen die Bereiche Geschichte der deutschen Teilung, Politik in Deutschland und Europa sowie Ökologie und Umwelt.

**Möchten Sie das Grenzlandmuseum Eichsfeld unterstützen?**

Werden Sie Mitglied im gemeinnützigen Trägerverein des Museums und/oder richten Sie eine Spende an die Stiftung Grenzlandmuseum Eichsfeld, die der Förderung der Bildungsveranstaltungen dient.

<http://grenzlandmuseum.de/traegerverein.html>

<http://grenzlandmuseum.de/stiftung.html>

**Möchten Sie zukünftig per E-Mail über Veranstaltungen des Grenzlandmuseums Eichsfeld informiert werden?**

Dann schreiben Sie eine E-Mail an [bildungsstaette@grenzlandmuseum.de](mailto:bildungsstaette@grenzlandmuseum.de).

**GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD E.V. | DUDERSTÄDTER STR. 7-9 | D-37339 TEISTUNGEN**  
FON +49 36071 9 71 12 | FAX +49 36071 9 79 98 | [INFO@GRENZLANDMUSEUM.DE](mailto:INFO@GRENZLANDMUSEUM.DE)



Ergänzende und aktualisierte Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Homepage

[WWW.GRENZLANDMUSEUM.DE](http://WWW.GRENZLANDMUSEUM.DE)



Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 1990 in Worbis und Duderstadt

Fotos: Klaus Matwijow, Archiv Grenzlandmuseum Eichsfeld

## HALBJAHRESPROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2020

AUSBRUCH, DURCHBRUCH, UMBRUCH – FILM- & GESPRÄCHSREIHE

11. UND 12.09.2020 /// JEWEILS 19 UHR /// AM BEOBACHTUNGSTURM AUF DEM GRENZLANDWEG

Mit Open-Air-Filmvorführungen am Grenzlandweg lädt das Grenzlandmuseum dazu ein, am historischen Ort miteinander ins Gespräch über deutsche Geschichte und Gegenwart zu kommen. Zeitzeugen und Filmschaffende werden den historischen Hintergrund der Filme beleuchten und offene Fragen beantworten. Im ersten Teil wird unter dem Titel „Ausbruch“ das Thema Flucht aus der DDR in den Blick genommen. Gezeigt werden die Romanverfilmung „Was gewesen wäre“ und die Verfilmung der berühmten Ballonflucht von 1979.

Weitere Filmvorführungen in der Bildungsstätte beschäftigen sich im zweiten Teil am 3.- 4. Oktober mit dem „Durchbruch“ zu einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft sowie im dritten Teil am 25. November und 10. Dezember mit dem „Umbruch“ in den Jahren nach der Deutschen Einheit.

**Mehr Informationen zu allen Filmen und Gästen dieser Reihe unter [www.grenzlandmuseum.de](http://www.grenzlandmuseum.de).**

Gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



## GEDENKWANDERUNG ANLÄSSLICH DES MAUERSBAUS

16.08.2020 /// 11 UHR /// GUT HERBIGSHAGEN

Am 13. August 1961 wird mit der Schließung der Berliner Sektorengrenzen das letzte Schlupfloch für fluchtwillige DDR-Bürger geschlossen. Zugleich wird die fast 1.400 km lange Grenze zur Bundesrepublik, die bereits Ende Mai 1952 abgeriegelt wurde, stark ausgebaut und vermint. Das Grenzlandmuseum Eichsfeld und die Heinz Sielmann Stiftung erinnern mit einer 9km-langen Wanderung vom Gut Herbigshagen an diese Ereignisse.



! Eine Anmeldung ist unter [bildungsstaette@grenzlandmuseum.de](mailto:bildungsstaette@grenzlandmuseum.de) notwendig.

Die Kosten betragen 7 bzw. 5 Euro (ermäßigt) pro Person. Eintritt ins Grenzlandmuseum sowie der Rücktransport vom Grenzlandmuseum zum Gut Herbigshagen sind nach Anmeldung inklusive.

Heinz Sielmann Stiftung

## PODIUM: „DER FALL BISCHOFFERODE - ZUM WIRKEN DER TREUHAND IN NORDTHÜRINGEN“

08.09.2020 /// 19 UHR /// BILDUNGSSTÄTTE

Das Institut für Zeitgeschichte (IfZ) in Berlin erforscht seit der Freigabe der Treuhand-Akten deren Geschichte. Dr. Christian Rau (IfZ) wird in seinem Vortrag die Politik und das Vorgehen der Treuhand in Bischofferode beleuchten und im Anschluss auf einem Podium mit Landrat Dr. Werner Henning (Landrat seit 1989/90) und dem Zeitzeugen Willibald Nebel (Beteiligter am Hungerstreik 1993 in Bischofferode) über das Wirken der Treuhand in Nordthüringen diskutieren.

Moderation: Mira Keune, Grenzlandmuseum Eichsfeld

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin



## BERATUNGSTAG ZUR EINSICHT IN STASI-AKTEN

24.09.2020 /// 14 - 19 UHR /// BILDUNGSSTÄTTE

Die Außenstelle Erfurt des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BSTU) bietet die Möglichkeit sich zur Akteneinsicht beraten zu lassen und einen Antrag zu stellen. Für Bildungseinrichtungen liegen kostenlos Publikationen bereit. Zudem gibt es ein Beratungsangebot für Betroffene des SED-Unrechts.

! Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Beratungsgespräche in der Bildungsstätte stattfinden.

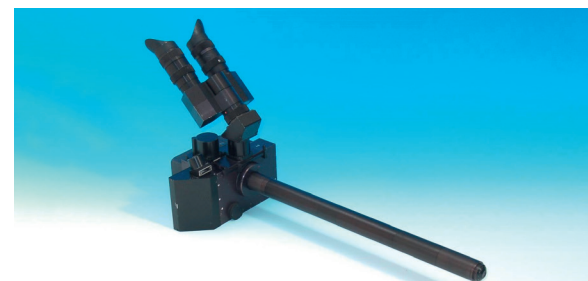
Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

## VORTRAG: „DER OPERATIV TECHNISCHE SEKTOR, DIE ZAU- BERWERKSTATT DER STASI?“

24.09.2020 /// 19 UHR /// BILDUNGSSTÄTTE

Der Operativ Technische Sektor des Ministeriums für Staatssicherheit beschäftigte ca. 1.000 Ingenieure, Physiker und Chemiker und war das Entwicklungszentrum u.a. für Abhörtechnik. Auch Dokumente wie Ausweise und Reisepässe wurden dort produziert. Detlev Vreisleben stellt in seinem zweiten Vortrag im Grenzlandmuseum die Arbeit des OTS vor.



Kooperation mit dem Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Erfurt

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

## 30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT AM 03.10.2020

10 - 17 UHR /// GRENZLANDWEG, BILDUNGSSTÄTTE & MUSEUM



Das Grenzlandmuseum Eichsfeld feiert 30 Jahre Deutsche Einheit und lädt dazu ein, die Entwicklungen, die zur Einheit geführt haben, in den Blick zu nehmen.

Zu den vielfältigen Angeboten gehören stündliche Führungen im Museum und auf dem Grenzlandweg, Besucherinnen und Besucher können in einem Quiz einen Ballonflug über das grenzenlose Eichsfeld gewinnen. Sonderausstellungen werden gezeigt, u.a. die Ausstellung „Umbruch Ost“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die die Jahre nach 1990 beleuchtet. Der zweite Teil der Reihe „Ausbruch, Durchbruch, Umbruch“ beginnt in der Bildungsstätte mit dem preisgekrönten Dokumentarfilm „Novembertage“ aus dem Sommer 1990.

! Corona-bedingt sind alle Angebote nur eingeschränkt umsetzbar. Eine Anmeldung wird empfohlen. Alle Angebote sind an diesem Tag kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

## VORTRAG: „ROSENKRANZ-KOMMUNISMUS“

15.10.2020 /// 19 UHR /// BILDUNGSSTÄTTE



Die SED-Diktatur und das katholische Milieu im Eichsfeld 1945 - 1989

Das Eichsfeld war ein politisches Ausnahmegebiet in der DDR, das die SED-Diktatur vor besondere Herausforderungen stellte. Um die Einflussphäre der katholischen Kirche zurückzudrängen und in der industriearmen Region

die soziale, wirtschaftliche, aber auch kulturelle Infrastruktur auszubauen, beschloss die Partei 1959 den »Eichsfeldplan«. Aus der katholischen Hochburg sollte eine sozialistische Industrieregion werden.

Der Historiker Dr. Christian Stöber (Grenzlandmuseum Schiffersgrund) bilanziert in seinem Vortrag die Eichsfeldpolitik der SED sowie die gesellschaftlichen Reaktionen darauf – und zeigt, wie sich das katholische Milieu mit missmutiger Anpassung, Eigensinn und weltanschaulicher Verweigerung gegenüber den staatsparteilichen Drangsalierungen und Repressionen erfolgreich zu behaupten wusste.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen



## ABENDWANDERUNG: 31. JAHRESTAG GRENZÖFFNUNG

09.11.2020 /// 17 UHR /// GRENZLANDWEG

In der Nacht vom 09. auf den 10. November 1989 öffnet die DDR um 0:35 Uhr den Grenzübergang Duderstadt-Worbis. An dieses besondere Ereignis erinnert das Grenzlandmuseum traditionell mit einer geführten Abendwanderung auf dem Grenzlandweg. Zu diesem Anlass werden auch historische Lichtenanlagen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze eingeschaltet.

## 25 JAHRE GRENZLANDMUSEUM

11.11.2020 /// 10 - 17 UHR /// MUSEUM



Am 11.11.1995 wurde das Grenzlandmuseum in den Verwaltungs- und Abfertigungsgebäuden der ehemaligen Grenzübergangsstelle eröffnet. Anlässlich dieses Jubiläums lädt das Grenzlandmuseum bei freiem Eintritt zu einem filmischen Rückblick auf 25 Jahre bewegende Museumsgeschichte ein.